



GEMEINSAM EVANGELISCH

Gemeindebrief der Region Wien WestSüdWest

*Evangelische Pfarrgemeinden A.B. Hetzendorf, Hietzing,
Hütteldorf, Lainz und Liesing*



signalforhelp.ca



1) Open palm



2) Tuck thumb



3) Trap thumb



Gewaltschutz: Perspektiven, Ansätze, Konzepte Seite 4

Veranstaltungen: Vorsommer | Blick in den Herbst: neue Konfikurse in WSW! Seite 8

Aktueller Gottesdienstplan und Sommerzeit in der Region Seite 12



Wenn Sie sich im Krankenhaus oder in einem Pflegewohnheim befinden und sich Begleitung wünschen, dann nehmen Sie bitte mit uns oder Ihren Gemeindepfarrer*innen Kontakt auf.

Wir sind gerne für Sie da!

Das Team der Evangelisch-klinischen Krankenhaus- und Geriatrieseelsorge in Wien erreichen Sie unter Mail: krankenhauseelsorge-wien@evang.at



Gartengestaltung
H. Eichhorn GmbH & Co. KG

www.gartenkultur.at
eichhorn@gartenkultur.at
T 01/888 69 47
F 01/889 82 55



KANZLEI SCHOLIK



Wir unterstützen Sie bei Ihren steuerrechtlichen Themen.

+43 1 877 13 69
kanzlei@scholik.at
www.scholik.at



Hier könnte Ihre Werbung stehen!

Wenn Sie den Druck unserer Gemeindezeitung mit einem bezahlten Inserat unterstützen wollen, dann melden Sie sich doch bei uns!

**WIR ERLEDIGEN
ALLES RUND
UMS HAUS**



**Meisterbetrieb
Peter Melisits**

GAS-WASSER-HEIZUNG

Dirmhirngasse 110,
1230 Wien
01/889 83 55
melisits@melisits.at

Erste Anfragen bitte per Email
und falls möglich mit Bildern!

**ERFAHRUNG, BERATUNG
GRABGESTALTUNG**



**EVANGELISCHE
FRIEDHÖFE IN WIEN**

Verwaltung und Gärtnereien:
Triester Straße 1, 1100,
Tel. 01-604 33 42,
matzleinsdorf@evang-friedhof.at
Simmeringer Hauptstr 242,
Tel. 01-767 62 54,
simmering@evang-friedhof.at

Fünf evangelische Wiener Gemeinden (Hetzendorf, Hietzing, Hütteldorf, Lainz, Liesing) im Westen und Südwesten von Wien möchten zukünftig die regionale Zusammenarbeit untereinander fördern. Kommunikation und freiwillige Kooperation stehen dabei im Vordergrund. Es geht uns um die gemeinsame Gestaltung der Zukunft und um die Erarbeitung von Entwicklungsperspektiven.

Im Gemeindebrief der Region WSW finden Sie Veranstaltungen und Beiträge aus den einzelnen Gemeinden sowie der gesamten Region.

Vorwort - Seite 4

Thema - Seite 5-7

Veranstaltungen - Seite 8-11

Gottesdienste - Seite 12-15

Region WSW - Seite 16

WSW

Pfarrgemeinde Hetzendorf - Seite 17

HET

Pfarrgemeinde Hietzing - Seite 18

HIE

Pfarrgemeinde Hütteldorf - Seite 19

HÜT

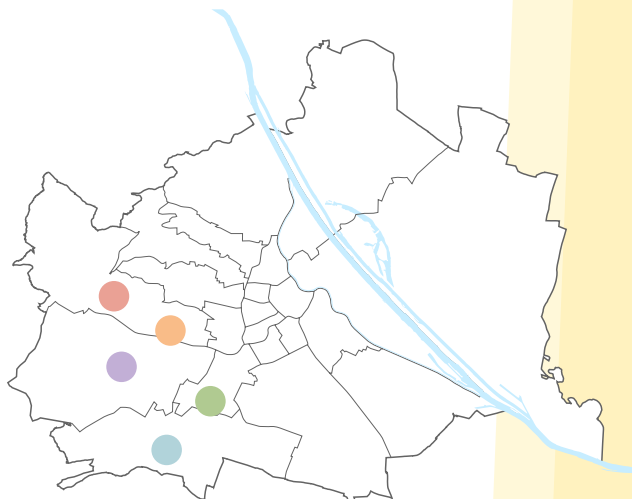
Pfarrgemeinde Lainz - Seite 20

LAI

Pfarrgemeinde Liesing - Seite 21

LIE

Kontakt/Impressum - Seite 22



Für genauere Informationen besuchen Sie die WSW-Gemeinden auch auf ihren Homepages:

Hetzendorf: www.evangelisch-hetzendorf.at

Hietzing: www.kreuzkirche.at

Hütteldorf: www.trinitatiskirche.at

Lainz: www.evangelisch-lainz.at

Liesing: www.evangelisch-liesing.at

... und lasst uns aufeinander Acht haben

Es sollte ganz anders sein. In einer idealen Welt bräuchten wir keine Gewaltschutzkonzepte, Schutzräume oder Notfallmaßnahmen. In einer idealen Welt hätten wir Vertrauen in die Mitmenschen, das nie enttäuscht wird. Doch die Verhältnisse, die sind nicht so...

Unser Titelbild stellt den stummen Hilferuf dar. Das Signal wurde im Zuge der Lockdowns und des Anstiegs an häuslicher Gewalt von der Canadian Women's Foundation entwickelt. Personen, die belästigt, bedrängt werden oder sonstwie in Gefahr sind, aber nicht um Hilfe rufen können (zB im Auto, im überwachten Videocall...) können mittels dieser Geste um Hilfe bitten.

Zeigen Sie die Handfläche, legen Sie den Daumen drauf und schließen Sie die Finger über dem Daumen. Wiederholen Sie diese Bewegung immer wieder!

Die Geste gewinnt zusehends an Verbreitungsraum und kann überall eingesetzt werden (besonders in der Nachtgastronomie, in Öffis...). Je mehr Personen diese Geste verstehen und handeln können, desto besser.

Viele von uns – egal, welchen Geschlechts oder welcher Herkunft – wurden schon einmal belästigt oder bedrängt. Umso dringender sind Konzepte und Programme, die verletzbare Personen gegen Gewalt schützen und die Gewalt ausübenden Personen helfen sollen. Die Beiträge zum Thema bieten unterschiedliche Perspektiven auf das Thema, natürlich besonders im Hinblick auf Kirche und ihr Umfeld.

Um mit Paulus zu sprechen: Lasst uns aufeinander Acht haben! In diesem Sinne: Gehen Sie in einen schönen und entspannten Sommer!

Ihre Gundula Riedl und Ihr Christian Kikuta

PS: Erhalten Sie/Ihre Familie diese Zeitung zweimal an dieselbe Adresse und benötigen nur ein Exemplar? Oder benötigen Sie mehrere Exemplare? Bitte teilen Sie uns dieses unter redaktion.wsw@evangelisch.at mit.

Gewaltfrei im Gemeindealltag

Über Gewalt spricht man nicht gerne – das ist auch heute noch so. Doch zum Glück hat sich der gesellschaftliche Umgang mit Gewalt in den letzten Jahrzehnten stark gewandelt. Was lange ein Tabuthema war, vor allem

im häuslichen Bereich, rückte zunehmend in den Fokus: der Schutz und die Unterstützung der Opfer. Heute gilt Gewaltschutz als gesamtgesellschaftliche Aufgabe, die alle Menschen betrifft – unabhängig von Geschlecht, Alter oder Lebensform. Auch wir in der Kirche stehen vor der Frage, wie wir ein Ort sein können, an dem nicht nur keine Gewalt geschieht, sondern aktiv ein unterstützender und achtsamer Umgang gelebt wird.



In meinem Beitrag erzähle ich, wie wir mit einem Konflikt in der Gemeinde umgehen – und wie aus der Erfahrung von Verletzung eine Kultur der Versöhnung und Wertschätzung werden kann.

Wenn wir in der Gemeinde am Gewaltschutzkonzept arbeiten, regt sich bei mir manchmal Widerstand. Klar, es ist wichtig, eine Risikoanalyse zu erstellen: Wo könnte Kindern oder Jugendlichen im Rahmen unserer kirchlichen Gemeinschaft Schaden zugefügt werden? Wo sind sie in Gefahr? Aber ich möchte anderen nicht Böses unterstellen oder an jedem Ort denken, was hier Schlimmes geschehen könnte. Und doch ist das notwendig, um Schutzmaßnahmen einzuführen und um potentielle Gewalt zu verhindern.

Während wir noch an diesem Konzept arbeiten, geschieht aber etwas ganz anderes in unserer Gemeinde, das uns betroffen macht: Im Predigtnachgespräch entsteht ein Konflikt. Da setzen sich alle zusammen, um sich auszutauschen, was sie an der Predigt berührt hat, was man sich als Stärkung für den Alltag mitnehmen möchte; doch was rauskommt, ist Streit. Jemand tätigt eine wohlgemeinte Aussage und kränkt dabei eine andere Person. Andere springen ein, um zu verteidigen; nun fühlt sich die erste Person missverstanden, nicht gehört, zu Unrecht angegriffen. Am Ende gibt es Tränen, Kränkung und Betroffenheit bei allen Beteiligten: Wir wollten doch nur Gutes, wie konnte das so misslingen?

Gewalt ist nicht nur körperlicher Übergriff, auch verletzend verbale Aussagen werden als Gewalt erlebt. Gewalt entsteht, wo Zuschreibungen und Urteile ausgesprochen werden, anstatt den individuellen Menschen und seine Bedürfnisse wahrzunehmen.

Ich denke jetzt an eine der Seligpreisungen: „Selig sind die Sanftmütigen; denn sie werden das Erdreich besitzen“ hat Jesus gesagt (Mt 5,5). Wie lässt sich Sanftmut lernen? Das möchte ich in unserer Pfarrgemeinde gerne ausprobieren, damit Menschen, die uns begegnen spüren, hier werde ich als Mensch gesehen und in der Tiefe wahrgenommen, hier weht Gottes sanfte Liebeskraft.

Ihre Pfarrerin
Angelika Reichl



Die Würde und Schönheit Gottes im anderen Menschen

Gabriele Grunt über Gewaltfreie Kommunikation

Gabriele Grunt ist Kulturanthropologin, Universitätslektorin und zertifizierte Trainerin für „Gewaltfreie Kommunikation“ nach Marshall Rosenberg des Center for Nonviolent Communication (CNVC). Seit mehr als 30 Jahren arbeitet sie als freie Kommunikationstrainerin mit Erwachsenen, Jugendlichen und Kindern in verschiedensten Kontexten.

Liebe Frau Grunt, wie sind Sie persönlich zum Thema Gewaltfreie Kommunikation gekommen?

Ich bin ursprünglich Kulturanthropologin – und das aus tiefstem Herzen. Schon während meines Studiums hat mich die Frage fasziniert: Warum gibt es immer wieder diese Trennung zwischen einem „Wir“ und den „Anderen“? Zufällig bin ich auf ein Seminar zur Gewaltfreien Kommunikation gestoßen und habe sofort gemerkt: Das macht einen praktischen Unterschied. Die Gewaltfreie Kommunikation schafft spürbare Verbindung zwischen Menschen – und das in kürzester Zeit.

In meinem Studium habe ich mich auch intensiv mit vergleichender Religionswissenschaft befasst. Mich hat beschäftigt, dass es in vielen spirituellen Traditionen eine Kluft gibt zwischen dem, was in den Schriften steht, und dem, was im Alltag gelebt wird. Es fehlt etwas zwischen dem Meditationskissen oder dem Gebetsschemel und der Welt draußen. Die Gewaltfreie Kommunikation war für mich wie ein fehlendes Bindeglied, um spirituelle Ideale ins gelebte Leben zu bringen.

Marshall Rosenberg ist Gründer der Gewaltfreien Kommunikation (GfK). Sie konnten Seminare bei ihm besuchen. Was ist besonders eindrücklich in Erinnerung geblieben?

Für Marshall waren Worte nie Selbstzweck, sondern ein Werkzeug, um in eine mitfühlende, offene Haltung zu kommen. Er hatte eine Hingabe und Verbindlichkeit, jeden Menschen in seiner Schönheit zu sehen, auch in schwierigen Situationen.

In seinen Seminaren sind die verrücktesten Dinge passiert, Menschen haben sich auf schockierende Art und Weise verhalten und trotzdem hat er mit voller Überzeugung „Danke!“ gesagt. Er hatte die Fähigkeit, nicht nur auf die äußere Fassade zu schauen, sondern tiefer zu gehen, bis er die gute Absicht hinter dem Verhalten gefunden hat.

Was ist mit „Gewalt“ im Zusammenhang mit Kommunikation gemeint?

Gewalt beginnt oft ganz subtil mit Bewertungen, wenn ich Zuschreibungen mache und sage: „Du bist so!“ oder gar „Du bist schlecht!“

Die GfK arbeitet nicht mit den Kategorien „richtig“ oder „falsch“ oder „gut und böse“. Es geht vielmehr darum, Bedürfnisse zu erkennen und zu sagen: „Ich mag das so – und wie magst du es?“, oder „Ich mag das nicht“, oder: „Ich brauche etwas anderes“, um dann zu schauen: Wie tun wir miteinander weiter? Wenn wir aus dem alten Muster aussteigen, entsteht ein neuer Raum für echte Verbindung.

Wie lässt sich die Gewaltfreie Kommunikation im Christentum verorten?

Sie deckt sich mit vielen Grundhaltungen, die auch im Christentum eine Rolle spielen: Sie will andere Menschen nicht beurteilen und nicht verurteilen. Sie will nicht ihre Rolle oder soziale Stellung, sondern ihre Bedürfnisse sehen.

Für Marshall Rosenberg waren Jesus, Buddha, Ghandi und andere spirituelle Lehrer große Inspirationsquellen. Er hat einmal gesagt: „Wenn sich Jesus und Buddha einen Anwalt nehmen würden, wäre ich verloren“ – so viel hat er sich von den beiden abgeschaut.

Ein zentraler Gedanke war für ihn das Geben und Nehmen aus der Fülle, aus der Freude heraus. Bedürftig zu sein und etwas zu brauchen – das ist kein Mangel, sondern ein Geschenk. Es erlaubt Menschen, sich miteinander zu verbinden, etwas zu nehmen und etwas zu geben.

Marshall Rosenberg hat Gewaltfreie Kommunikation als spirituelle Praxis verstanden. Er sagte: „It's about seeing the beloved divine energy in every human being.“ Genau darum geht es: Die göttliche Würde und Schönheit im anderen Menschen zu sehen.

BUCHTIPP

Marshall Rosenberg (1934-2015) war Psychologe und Konfliktmediator. Er entwickelte das Konzept der Gewaltfreien Kommunikation, das heute weltweit bekannt ist und praktiziert wird. Im Buch „Konflikte lösen durch gewaltfreie Kommunikation“ wird Rosenbergs Konzept im Gespräch mit der Journalistin Gabriele Seils entfaltet und sie zeigen, wie Konflikte durch Empathie überwunden werden können. (Verlag Herder, 2023)



Warum beschäftigen wir als Kirche uns jetzt mit Gewaltschutz? Superintendent Matthias Geist, Superintendentialkuratorin Petra Mandl



Die evangelische Kirche in Österreich hat 2023 eine „Rahmenrichtlinie zum Schutz vor Gewalt in den Evangelischen Kirchen A.B., H.B. und A.u.H.B. in Österreich (Gewaltschutzrichtlinie)“ eingeführt.

Wie viele Institutionen musste sich auch die evangelische Kirche mit Fällen von Gewalt und Missbrauch in der eigenen Geschichte auseinandersetzen.

Diese schmerzhafteste, aber notwendige

Aufarbeitung hat gezeigt, dass konsequente Schutzmaßnahmen notwendig sind und zeigt den Willen unserer Kirche, in dieser Hinsicht Verantwortung zu übernehmen.

Kirche begreift sich nicht nur als Glaubensgemeinschaft, sondern auch als Teil der Gesellschaft. Mit einer offenen Kommunikationskultur und Maßnahmen, die in der Gewaltschutzrichtlinie definiert sind, stärkt sie das Vertrauen der Menschen – und bekennt sich dazu, Machtmissbrauch konsequent zu verhindern.

Im Zentrum des evangelischen Glaubens steht die Achtung der Menschenwürde. Gewalt – ob körperlich, psychisch, sexualisiert oder strukturell – widerspricht diesem Grundprinzip zutiefst. Die Kirche sieht es daher als ihre Aufgabe, Menschen vor Gewalt zu schützen und Räume zu schaffen, in denen Respekt und Gerechtigkeit gelebt wird sowie ein Umgang miteinander, der von einer „Kultur der Achtsamkeit“ geprägt ist.

Kultur der Achtsamkeit heißt:

- Bei Gewalt und Grenzverletzungen hinzuschauen, sie zu benennen und Verantwortung zu übernehmen,
- das Bewusstsein für alle Formen der Gewalt und Grenzverletzung zu schärfen,
- Gewalt und Grenzverletzungen entgegenzutreten,
- Sensibilität in Bezug auf Nähe und Distanz zu leben,
- ein offenes Klima im Umgang mit Fehlern zu schaffen,
- Betroffenen von Gewalt Hilfe und Unterstützung zukommen zu lassen.

Damit verpflichtet sich die Kirche zu aktivem Gewaltschutz. Alle Pfarrgemeinden und kirchlichen Einrichtungen müssen eigene Schutzkonzepte erstellen. Dazu gehören Maßnahmen zur Prävention, Meldewege bei Verdachtsfällen und Fortbildungen.



Ein Beispiel für die praktische Umsetzung ist unsere Diözese Wien: Sie hat eine eigene Gewaltschutzschulung durchgeführt, um haupt- und ehrenamtliche Mitarbeiter*innen aus den Pfarrgemeinden und Arbeitsbereichen für das Thema zu sensibilisieren. Es sollte einerseits ein Bewusstsein für mögliche Grenzverletzungen entstehen und sollten andererseits Handlungswege im Ernstfall vermittelt werden. An fünf Terminen wurde umfassend unter anderem über Formen und Folgen von Gewalt, gesetzliche Grundlagen, die Arbeitsweise der Kinder- und Jugendhilfe informiert. Ebenso wurden theologische Fragen im Zusammenhang mit Gewalt erörtert. Für den sehr wichtigen Austausch über die Erstellung der Schutzkonzepte gab es viel Raum und die Teilnehmer*innen konnten von den Erfahrungen der anderen lernen.

Ein weiterer wichtiger Bestandteil der Gewaltschutzrichtlinie ist die neu geschaffene österreichweite Ombudsstelle als Anlaufstelle für alle Arten von Beschwerden und Anfragen im Zusammenhang mit (Verdachts-)Fällen von Gewalt. Die Ombudsstelle arbeitet weisungsfrei und mit einem hohen Maß an Vertraulichkeit.

All diese Maßnahmen zeigen auch unsere klare Haltung in der Superintendentenz A.B. Wien: Wir werden uns weiterhin stark machen, dass Gewalt keinen Platz in kirchlichen Räumen haben darf. Der Schutz der Würde aller Menschen prägt eine Kirche, die sich aktiv für Sicherheit, Achtsamkeit und Gerechtigkeit einsetzt.

Links und Quellen: <https://evang.at/kirche/gewaltschutz/>
<https://www.kirchenrecht.at/document/55821>
(Gewaltschutzrichtlinie)



Gewalt erkennen lernen: Biblisch-theologische Annäherungen

In puncto Gewalt und Gewaltschutz sind wir als Kirchen und als Gesamtgesellschaft Lernende. Das haben wir bei unserem Gewaltschutzseminar gespürt. Biblische Texte und der darin vorgestellte Umgang mit Gewalt haben uns dabei geholfen. Denn in der Bibel wird Gewalt als solche benannt, Täter*innen ihre Verantwortung und Schuld zugemutet, Opfern eine Stimme gegeben.

Gewalt benennen, Täter*innen konfrontieren

David z.B. missbraucht seine königliche Macht: Er sieht die schöne Bathseba in ihrem Hof ein Bad nehmen, wirft ein Auge auf sie, bestellt sie in seinen Palast und schwängert sie. Ihren Ehemann Uriah, der im Krieg für David kämpft, schickt er letztlich in den Tod (2 Sam 11). Doch David erkennt sich erst selbst als Gewalttäter durch den Propheten Nathan, der ihm eine Geschichte von einem ähnlich handelnden bösen Mann erzählt. David fordert sofort eine hohe Strafe für ihn. „Du bist der Mann“ sagt Nathan da – David sieht sich in der Geschichte wie in einem Spiegel. Das ist ein erster, wichtiger biblischer Zugang zu Gewalt: Biblische Texte muten Täter*innen die Selbsterkenntnis zu, lassen Gewalt nicht einfach geschehen und nicht einfach stehen. Gewaltprävention beginnt mit gesellschaftlichem Lernen darüber, was eine*r darf und was nicht, wo es Grenzen gibt, wo Übergriffigkeit beginnt.

Opfern eine Stimme geben, ohne sie auf die Opferrolle festzulegen

Die Bibel kennt aber auch schwerer erkennbare Formen von Gewalt – umso wichtiger für unser heutiges Lernen, was Gewalt ist. In den Psalmen finden sich viele Passagen, in denen etwa die Opfer verbaler Gewalt zu Wort kommen. Sie flehen Gott an: „Verbirg mich vor den Anschlägen der Bösen, vor dem Toben der Übeltäter, die ihre Zunge schärfen wie ein Schwert, mit ihren giftigen Worten zielen wie mit Pfeilen, dass sie heimlich schießen auf den Frommen“.

Texte wie diese zeigen zwei weitere Merkmale eines biblischen Umgangs mit Gewalt auf einmal: Erstens kennt die Bibel verschiedene Formen von Gewalt, benennt sie und zeigt mögliche Auswirkungen auf die menschliche Seele. Zweitens schreibt sie mit ihrem Zugang zu Gewalt auch (Literatur)Geschichte. Denn die Psalmen sind die ersten Belege in der Literaturgeschichte, in denen Opfer von Gewalt zu Wort kommen (René Girard). Erstmals werden die Stimmen der Opfer hörbar, wird ihre Perspektive wichtig. Gleichzeitig bleiben diese Menschen nicht nur Opfer. Ihre Rachegefühle zeigen etwa, dass auch Opfer nicht „bessere, gewaltlosere Menschen“ sind; doch im Beten werden

sie frei und bekommen neue Kraft. Biblische Texte über Gewalt sind so reichhaltig wie unsere Welt – und darin so weise, dass wir auch mit und an ihnen lernen sollten, wie mit Gewalt umgegangen werden kann.

Johannes Modeß

Pfarrer Johannes Modeß ist Senior (Stellvertreter des Superintendenten) und Pfarrer in der Stadtkirche Wien.

Gewaltschutz in der kirchlichen Jugendarbeit

Als der systematisierte Gewaltschutz für die Kinder- und Jugendarbeit salonfähig wurde, haben auch die ersten Unsicherheiten nicht lange auf sich warten lassen. Aussagen wie diese: „Jetzt darf man ja nichts mehr machen“, oder „Was kann ich denn jetzt überhaupt noch machen, ohne gleich verurteilt zu werden?“ waren keine Seltenheit. Denn eine Hauptmethode in der Kinder- und Jugendarbeit ist das (Gemeinschafts-)Spiel. Dass es da nicht immer ganz geordnet zugeht, sondern im Gegenteil recht turbulent werden kann, wird nicht überraschen. Wir verwenden Spiele zum Kennenlernen, um uns auszustärken, um die Kooperation zu fördern, um das Vertrauen zu steigern, als Cool-Down, zum Lachen und Sich-miteinander-Messen. In vielen Fällen einfach als Selbstzweck. Wenn nichts passiert, passiert auch nichts. Und das ist nicht, was wir wollen! Kinder sollen sich entfalten können, sich ausprobieren, begleitet scheitern, Erfolge erzielen, über sich hinauswachsen, sich selber spüren – aber auch andere erleben. Hautnah und mitten drinnen. Durch Gewaltschutzkonzepte haben sich manche Spiele in der Jugendarbeit verändert. Manche sind ganz „rausgeflogen“, andere wurden etwas adaptiert. In den meisten Fällen hat es aber gereicht, sich mit einem geschärften Bewusstsein der Spiele zu bedienen. Von der Auswahl der Spiele über die Moderation bis hin zur Begleitung ist eine wachsame und sensible Leitung gefragt! Der Rahmen wird so geschaffen, dass die Spiele als Kann-Angebot verstanden werden. Trotz der klaren und hoffentlich motivierenden Einladung zum Mitmachen werden alle Teilnehmenden darin gestärkt, ihre eigenen Grenzen zu wahren und ohne Gefahr eines Gesichtsverlustes die für sie stimmige Nähe und Distanz zu bestimmen. So ist und bleibt die Kinder- und Jugendarbeit ein sicherer und lustvoller Ort mit dem Wunsch nach mehr.

Patrik Beck

Patrik Beck ist Jugendreferent der Pfarrgemeinde Liesing und Theologiestudent



VERANSTALTUNGEN

WSW UND ALLGEMEIN

StilleZeit: Meditationsgruppe

HIE

Mo, 2.6., 18:30-20:00 | nicht in den Ferien

Kreuzkirche Hietzing/50-er Haus

2. 6.: Ich bin da – Rückschau und Abschluss

Eine Zeit, um zur Ruhe zu kommen, sich zu sammeln, achtsamen Umgang mit sich selbst und anderen zu kultivieren. Eine Zeit, um Gottes Wort nachzuspüren. Wir üben gemeinsam verschiedene Formen der Achtsamkeit und Meditation und vereinen Elemente der modernen Achtsamkeitspraxis mit Bestandteilen der alten Tradition der Christlichen Meditation. Alle sind herzlich willkommen!

Lockere Kleidung ist förderlich, falls vorhanden, gerne Sitzkissen, Meditationsbank und/oder Matte mitbringen.

Leitung: Heidi Pircher-Reif, Christina Metz

Freundeskreis

HIE

Sa, 7.6., 15:00-17:00 | nicht in den Ferien

Kreuzkirche Hietzing, 50er Haus

... und für alle anderen, die gerne in gemütlicher Atmosphäre ins Gespräch kommen, die vertraute Gesichter wiedersehen und neue Menschen kennenlernen wollen!

Unser Besuchskreis besucht Sie auch gerne zuhause:

Bitte melden Sie Ihren Wunsch im Pfarrbüro an!

Ökumenischer Frauentreff

LIE

Mi, 11.6., 18:30 – Jahresabschluss und Vorschau

nicht in den Ferien

Johanneskirche Liesing, Gemeindezentrum

Gebetstreffen

HIE

Do, 12. 6., 18:30-20:00 | nicht in den Ferien

Kreuzkirche Hietzing

Gemeinsam beten stärkt und Gebet ist stark. Deshalb lasst uns miteinander und füreinander beten. Singend, schweigend, mit leiser oder lauter Stimme, fröhlich oder traurig. Jeder/jede ist herzlich willkommen.

Wir freuen uns auf euch! Lektorin Caro Schaidler (Leitung) und Raino Rapottnig (Klavier)

Kaffeeplauscherl

HET

Fr, 13. 6., 15:00-16:30 | nicht in den Ferien

Kirche am Wege Hetzendorf

Bei Kaffee, Tee und Kuchen wollen wir ins Gespräch kommen. Es gibt einen kurzen Impuls, Musik und ein Thema.

Bitte melden Sie sich im Pfarrbüro, wenn Sie abgeholt werden wollen (0699/188 777 68).

„Konfi-Unterricht“ für Erwachsene

HIE

Di, 17. 6., 18:30-20:00 | nicht in den Ferien

Kreuzkirche Hietzing, 50er Haus

Wir wollen anhand von alten und neuen Texten über wichtige Inhalte der evangelischen Glaubenslehre (Taufe, Glaubensbekenntnis, Abendmahl, Gebet...) ins Gespräch kommen. *Um Anmeldung unter office@kreuzkirche.at wird gebeten, aber auch kurzfristiges Dazukommen ist möglich. Es leiten: Ute Wippler-Mitterauer und Angelika Reichl*

Spieleabende, Hatscher, Besuche von Museen und Anderes...

WSW

Andreas Hofhansl veranstaltet laufend Spieleabende, Hatscher!-Wanderungen, Besuche von Museen und andere Aktivitäten. Wenn es dich spontan interessiert, dann ruf ihn an; er wird dich über die demnächst anstehenden Aktivitäten informieren. *Andreas Hofhansl: 0660/504 31 53*

Bastelkreis

HIE

jeweils Mo, 15:00-17:00 | nicht in den Ferien

Kreuzkirche Hietzing, 50er Haus

Für alle, die gerne zu Themen des Jahreskreises kreativ basteln und handwerklich gestalten.



Frauenkreis Hütteldorf

HÜT

jeweils Mi, 9:00

Trinitatiskirche Hütteldorf, Gemeindesaal

Motto: Geistliche Gedanken für die Seele, Freude durch handwerkliches Schaffen, Gemütlichkeit bei leiblicher Stärkung. Leitung: Lore Zeiss, Mitarbeit: Linda Schlener

Fürsorgekreis

HIE

Kreuzkirche Hietzing, 50er Haus

Wir wollen die Menschen im Blick behalten, Zeit füreinander haben und Hilfeleistungen anbieten, die das Leben leichter und angenehmer machen können. Unser FÜRSORGETEAM hat zum Ziel, Freude zu schenken und bei Bedarf Unterstützung anzubieten. Wer hat Lust zu helfen? Bei Interesse melden Sie sich gerne im Pfarrbüro, wo Sie die nächsten Termine erfahren.

FAMILIEN + KINDER

Kinderkirche

LIE

So, 22. 6., 10:00

Johanneskirche Liesing, Gemeindezentrum

Das Kinderkirchen-Team freut sich, mit euch einen kindgerechten Gottesdienst feiern zu können. Herzliche Einladung dazu!

Hütteldorfer Sommertage: „In fünf Tagen um die Welt“

HÜT

Di, 1. 7. – Sa, 5. 7., 9:00-16:30

Jugend-Kirche-Haus der Trinitatiskirche Hütteldorf

Wir entdecken fünf Tage lang die weite Welt in Spielen, (Bibel-)geschichten, Ausflügen und sogar beim Mittagessen. Von Fr auf Sa mit Übernachtung (Ende: ca. 12:30), ein gemeinsamer Gottesdienst um 11:30 Uhr bildet den Abschluss.

Kosten: 80 Euro; Rabatte für Jungschar Kinder (minus 20 Euro), Geschwister (minus 10 Euro), Frühbuche (minus 10 Euro) und aus wirtschaftlichen Gründen; auch tageweiser Besuch möglich.

Für Kinder von 8-12, aus allen Gemeinden. Weitere Infos und das Formular zur Anmeldung finden Sie auf unserer Homepage (www.trinitatiskirche.at/kinder-jugend). Bei Interesse und Fragen: office@trinitatiskirche.at.

Babytreff

HIE

jeweils Di, 9:00-11:00

Kreuzkirche Hietzing, 50er Haus, 1. Stock

Jeden Dienstagvormittag treffen sich Mütter, Väter, Omas, Opas, Tanten, Onkels... mit Babys und Kleinkindern, die (noch) nicht in den Kindergarten gehen.

Für Jede/n gibt es ein offenes Ohr mit all den Themen rund um den Alltag mit Baby bzw. Kleinkind.

Es freut sich auf Euch: Kuratorin Silke Becker

Eltern-Kind-Treffen

LIE

jeweils Di, 15:00-16:00 | nicht in den Ferien

Johanneskirche Liesing, Gemeindezentrum

Im schön gestalteten Jugendraum ist Platz für einen gemütlichen Nachmittag in guter Stimmung. Ihre/eure Caro

Kreuz-Otter

LIE

jeweils Do, 16:00-17:30

Johanneskirche Liesing, Gemeindezentrum

Für Kinder von 8-12 Jahren. Wir verbringen eine lustige Zeit beim Spielen, Basteln, Singen, Experimentieren und schließen Freundschaften. Infos: Julia Seidl | jul.seidl144@gmail.com

FAMILIEN + KINDER

Jungschar Hütteldorf

HÜT

jeweils Sa, 10:00-12:30

Trinitatiskirche Hütteldorf

(Jugend-Kirche-Haus im Pfarrgarten)

Jungschar bedeutet singen, beten, spielen, basteln, lachen, Abenteuer erleben, spannende Geschichten aus der Bibel hören, Gemeinschaft haben. Schau doch vorbei! Für alle Kinder zwischen 6 und 12 Jahren.

Weitere Infos: www.trinitatiskirche.at/kinder-jugend.

Leitung: Lene Müller, Eberhart Theuer |

Kontakt: lene_99@web.de

Kindergottesdienst

LAI

(Fast) jeden Sonntag parallel zum Gottesdienst

Friedenskirche Lainz

Kinder lernen Gott, mutige kleine und große Leute und sich selbst besser kennen – und das mit vielen Geschichten, Spielen, Liedern und bunt-kreativen Bastelstationen.

Wir freuen uns auf ein spannendes gemeinsames Jahr.

Mit Anna, Wolfgang, Günter und Judith

KONFIRMAND:INNEN /JUGEND

Liesinger Jugendtreff PLUS

LIE

Neben unserem monatlichen Treff gibt es immer wieder besondere Aktionen, bei denen du dich kreativ austoben, leckere Sachen zubereiten oder einfach nur Spaß haben kannst. Hier sind die nächsten Highlights:

- **Sa, 7. 6. und/oder Mo, 9. 6.:** Klettergarten Kahlenberg (Absage bei Schlechtwetter)
- **Di, 20. 6., 17:00 bis 21. 6., 10:00:** Kirchenschlaf: Gemeinsam chillen, essen, etwas spielen, Film schauen und in der Kirche übernachten. Ab 22:00 beginnt unser Jugend-exklusiv-Programm für alle unter 18. Bis dahin dürfen natürlich alle dabei sein! Wir bitten um baldige Anmeldung, um gut planen zu können.
- **21. 6., 10:30:** Urban Hide and Seek

Infos zu den Aktionen und Terminen findest du unter <https://tinyurl.com/JugendLiesing>.

Ansprechpartner: Raphael Preßke | raphael.presske@gmx.at

KONFIRMAND:INNEN /JUGEND

Konfissnuppern und Konfikurs der Johanneskirche LIE

Johanneskirche Liesing

- **11. 9., 17:30:** Konfissnuppern. Hier kannst du den Konfikurs und unser Konfiteam unverbindlich kennenlernen (im Gemeindesaal)
- **28. 9., 10:00:** Gottesdienst zum Konfiopening mit anschließendem Grillen für Eltern und Konfis

Konfikurs donnerstags ab 17.30 Uhr. Konfiwochenenden: 10.10.-12.10. in Bad Goisern | 13.02.-15.02. in Sallingstadt. Konfirmation an Pfingsten 23.5. | 10 Uhr (bei vielen Konfirmant:innen gibt es einen Zusatztermin)

Anmeldung und folgendem Link /QR-Code:
<https://forms.churchdesk.com/f/H6xrWopXaJ>



Anmeldeschluss zum Konfikurs: 19. 09.2025
 Konfirmation | Wien - Liesing | Evang. Pfarrgemeinde A.B.

Konfirmandenkurs 2025/26 LAI

Wer bin ich? Was glaube ich? Wohin will ich?

Friedenskirche Lainz

- **Mi, 1. 10, 19:00:** Kennenlernen
- **So, 5. 10.:** Gottesdienst mit Konfi-Opening: Jugendgottesdienst und Begrüßung durch die Ex-Konfis

Neugierig? Viele Themen werden uns im kommenden Jahr beschäftigen. Wir werden auch essen, auf Konfi-Freizeit fahren und viel Raum für deine Fragen schaffen. Außerdem hast du die Chance, deinen Talenten auf die Spur zu gehen und dich in den unterschiedlichsten Bereichen auszuprobieren. Die Konfikurse sind immer an Freitagen und Samstagen und finden eher geblockt statt. Auf Konfi-Freizeit fahren wir gemeinsam mit den Konfis der Kreuzkirche Hietzing. *Komm mit deinen Eltern zum Kennenlernen vorbei! Anmeldung: judith.pail@evang.at | 0699/18877788. Auf dich freut sich das Konfi-Team: Judith, Cordula, Lubomir und Wolfgang*

Jugendtreff Liesing LIE

jeweils erster Do im Monat, 19:00 | nicht in den Ferien

Johanneskirche Liesing, Jugendraum

Bei Interesse komm einfach vorbei!

Infos: Raphael Preßke | raphael.presske@gmx.at

Jugendgruppe der Kreuzkirche HIE

Kreuzkirche Hietzing

Die Jugendgruppe trifft sich ca. 1 Mal pro Monat für gemeinsame Unternehmungen. Für Musikbegeisterte gibt es auch eine Jugendband! *Wer gerne mitmachen möchte, meldet sich einfach unter: jugend@kreuzkirche.at*

SENIOR:INNEN

Gottesdienste in den Pensionisten-Wohnheimen LIE

PWH-Gatterederstraße

So, 1. 6., 9:30

Lektorin M. Wenger

PWH-Mühlengrund

So, 8. 6., 10:00

Pfr. i.E. W. König

PWH-Liesing

Sa, 28. 6., 10:30

Pfr.in K. Götz | Diakonin K. Schoene

Café Memory LIE

jeweils Di, 15:00-17:30

10. 6. | 24. 6.

Johanneskirche Liesing, Gemeindezentrum

Vergesslichkeit und Demenz gemeinsam bewältigen

- Gemeinsame Kaffeejause
- Aktivgruppe für Menschen mit Gedächtnisproblemen
- Moderierte Angehörigengesprächsgruppe

Wir ersuchen um einen Spendenbeitrag von € 10,-/Person.

Anmeldung unter: Jens Weidenbruch/+43 699 188 777 41.

Die Pfarrgemeinde freut sich, mitteilen zu können, dass das Café Memory ab Sept. 2025 weiterhin angeboten werden kann.

Besuchsdienst in Liesing! LIE

Für Menschen mit eingeschränktem Bewegungsradius bieten wir einen Besuchsdienst nach Vereinbarung an. Der Besuch soll der Vereinsamung älterer und kranker Menschen in unserer Gemeinde entgegenwirken und Zusammengehörigkeit gefördert werden.

Unsere Besuche sind kostenlos! Wenn Sie oder Ihre Angehörigen gerne besucht werden wollen, kontaktieren Sie uns bitte.

Unser Besuchsdienst ist ein kleines Team und könnte Unterstützung gebrauchen. Wenn Sie zu unserer Gemeinde gehören, an ehrenamtlicher Tätigkeit interessiert sind und Zeit haben; ebenso kommunikativ, kontaktfreundlich und einfühlsam sind und sich gesundheitlich dazu in der Lage fühlen, melden Sie sich bitte bei uns: E-Mail: koertner@evang-liesing.at oder 0677/ 620 861 65.

Seniorencafe mit Geburtstagsjause LAI

Do, 26. 6., 15:30-17:00

Friedenskirche Lainz

KULTUR, BILDUNG, THEOLOGIE
Dance it!

WSW

Fr, 13.6., 18:00
Johanneskirche Liesing, Gemeindezentrum

Offener Tanzabend mit Hedi Mislik (ausgebildete Chor-Ra-Kreistanzleiterin, Tanz- und Ausdruckspädagogin)

Chor „Die LieSingers“

LIE

jeweils Mo, 19:30-21:00 | nicht in den Ferien
Johanneskirche Liesing, Gemeindezentrum

Chorleiterin Sybille von Both. Neue Stimmen sind herzlich willkommen! Infos: Iris Mayr | +43 676 584 01 80

„Metanoia“-Theatergruppe

LIE

jeweils Fr, 18:00 | nicht in den Ferien
Johanneskirche Liesing, Gemeindezentrum

Wenn du dich auch schon immer am Theaterspielen versuchen wolltest, komm gerne zu unseren Proben. Außer viel Freude brauchst du nichts mitbringen. Wir freuen uns auf dich!

Infos: Philipp Zohmann|philipp1197@hotmail.com

WSW-Chor

WSW/HIE

jeweils Fr, 19:00 | nicht in den Ferien

Die Proben finden jeden Freitagabend um 19.00 Uhr statt, der Chor wird öfter in Gottesdiensten zu hören sein.

Wer gerne mitsingen möchte, meldet sich gerne bei Hiroe Imaizumi unter musik@kreuzkirche.at

Bibelkreis

LAI

Nähere Informationen bei Wolfgang Rieger, 0677/61615867

Bibliolog

HIE

Der Bibliolog mit Sabine Kittel wird im Herbst weitergeführt.

GEISTLICHE FORMATE
Ökumenisches Mittagsgebet

WSW

Jeweils Mi, 13:00 (auch im Sommer)

Klinik Hietzing, Kirche am Versorgungsheimplatz



Gott verbindet!
Evangelischer Kirchentag für Wien
alias Gustav Adolf Fest

So 22. Juni 2025
Pauluskirche | 1030 Wien | Sebastianplatz 4

Vortrag & Diskussion Kirche	15:00
Was glaubt Österreich? Ein Blick auf die ORF-Studie mit Regina Polak, Uni Wien (Praktische Theologie)	
Singen & Beteiligung Vorplatz	15:00
Offenes Singen mit Stimmen des Ghana Minstrel Choir und Diözesankantorin Xenia Preisenberger	
Spiele & Schmausen Vorplatz & Hof	16:00
Kinderprogramm mit Hüpfburg, Stationen, Spiele(s)pass und mit Kaffee und Kuchen	
Bibel & Mitmachen Kirche	16:00
Bibelboden- und Schaubild gemeinsam entdecken mit Glaubenskurs -Leiterin Brigitte Paris	
Glauben & Feiern Kirche	17:00
Gottesdienst für alle Generationen mit toller Musik, Ehrung der Spendensammler-Kinder und Grußworte	
Genießen & Vernetzen Vorplatz	18:00
Grillfest mit Kulinarik, Austausch und Rahmenprogramm	

Sei dabei!

www.pauluskirche.at/kirchentag



	HETZENDORF			HIETZING		
	Kirche am Wege Biedermannngasse 11-13/3, 1120 Wien			Kreuzkirche Cumberlandstraße 48, 1140 Wien		
01.06.2025 Exaudi	09:30	Gottesdienst Stemberger	 	10:00	Gottesdienst mit Predigtnachgespräch Schaidler	
08.06.2025 Pfingstsonntag	09:30	Gottesdienst Frank-Schlamberger	 	10:00	Feier der Konfirmation in der Auferstehungskirche (!) Reichl	
13.06.2025						
15.06.2025 Trinitatis		-> Kreuzkirche Hietzing		10:00	Gospel-Gottesdienst "It's me, oh Lord!" Reichl Musik: Raino Rappotnig und Roman Polzer Im Anschluss: Sommerfest!	  
19.06.2025 Fronleichnam	19:00	Gottesdienst in Alt-Erlaa Vogel I.				
22.06.2025 1. Sonntag nach Trinitatis	09:30	Gottesdienst Frank-Schlamberger	 	10:00	Familiengottesdienst mit unserem Kindergarten Hubka	 
29.06.2025 2. Sonntag nach Trinitatis	18:00	Taizé-Gottesdienst Riedl	 		-> Kirche am Wege Hetzendorf	
06.07.2025 3. Sonntag nach Trinitatis		-> Kreuzkirche Hietzing		10:00	Gottesdienst Kadan	
13.07.2025 4. Sonntag nach Trinitatis	18:00	Gottesdienst Reichl			-> Kirche am Wege Hetzendorf	
20.07.2025 5. Sonntag nach Trinitatis		-> Kreuzkirche Hietzing		10:00	Gottesdienst Vogel M	 
27.07.2025 6. Sonntag nach Trinitatis	18:00	Gottesdienst Frank-Schlamberger	 		-> Kirche am Wege Hetzendorf	

Alle Angaben unter Vorbehalt. Bitte informieren Sie sich auf den Webseiten der Gemeinden über etwaige Veränderungen.

	HÜTTELDORF			LAINZ			LIESING		
	Trinitatiskirche Freyenthurmngasse 20, 1140 Wien			Friedenskirche Jagdschlossgasse 44, 1130 Wien			Johanneskirche Dr.-Andreas-Zailer-Gasse 3, 1230 Wien		
09:30	Gottesdienst mit Gemeinde- gedenken Horn			10:00	Gottesdienst Raubitschek	  	10:00	Konfirmation II & Chor „All you can sing“ Wolleitner, Götz + Konfiteam	 
09:30	Gottesdienst Roland			10:00	Gottesdienst Rieger	 	10:00	Gottesdienst Götz	
							18:00	IONA-Gottesdienst Heyse-Schaefer	
09:30	Gottesdienst, Konfirmation Dopplinger			10:00	Gottesdienst + Gemeindefest Pail	 	10:00	Familiengottesdienst mit Beichte, anschließend Gemeindefest Batka, Derkits	
							15:00	Gehörlosen-Gottesdienst Ehepaar König	
09:30	Gottesdienst Schlener			10:00	Gottesdienst Horn	 	10:00	LGBTIQ-Gottesdienst & Chor „Die LieSingers“ Batka, Müller-Marienburg; KiGo: Derkits, Beck	  
09:30	Gottesdienst Batka			10:00	Gottesdienst Rieger	  	18:00	Gottesdienst im Kirchgarten Barolin	
09:30	Gottesdienst mit Gemeindegedenken Kunsch			10:00	Gottesdienst König	  	10:00	Gottesdienst Götz	
09:30	Gottesdienst Batka			10:00	Gottesdienst Növer	 	10:00	Gottesdienst Lechner	
09:30	Gottesdienst Schlener			10:00	Gottesdienst Raubitschek	  	10:00	Gottesdienst mit Beichte Ernst	
09:30	Gottesdienst Roland			10:00	Gottesdienst Staudt		18:00	Gottesdienst im Kirchgarten Götz	

 Abendmahl |  Kirchenkaffee |  Kindergottesdienst |  kinderfreundlich |  online streaming

HETZENDORF		HJETZING	
Kirche am Wege Biedermannsgasse 11-13/3, 1120 Wien		Kreuzkirche Cumberlandstraße 48, 1140 Wien	
03.08.2025 7. Sonntag nach Trinitatis	-> Kreuzkirche Hietzing	10:00	Gottesdienst Schaidler
10.08.2025 8. Sonntag nach Trinitatis	18:00 Gottesdienst Frank-Schlamberger		-> Kirche am Wege Hetzendorf
17.08.2025 9. Sonntag nach Trinitatis	-> Kreuzkirche Hietzing	10:00	Gottesdienst Riedl/Pircher-Reif
24.08.2025 10. Sonntag nach Trinitatis	18:00 Gottesdienst: Israelsonntag Pircher-Reif, Riedl		-> Kirche am Wege Hetzendorf
31.08.2025 11. Sonntag nach Trinitatis	-> Kreuzkirche Hietzing	10:00	Gottesdienst Reichl
07.09.2025 12. Sonntag nach Trinitatis	10:00 Outdoorgottesdienst: Willkommen zurück! Familiengottesdienst mit Segen für das neue Schul- und Arbeitsjahr Lainzer Tiergarten, Nikolaikapelle Pfarrteam		
14.09.2025 13. Sonntag nach Trinitatis	-> Kreuzkirche Hietzing	10:00	Gottesdienst mit Abendmahl N.N.
21.09.2025 14. Sonntag nach Trinitatis	18:00 Taizé-Gottesdienst N.N.	10:00	Gottesdienst mit Hochzeit von Caroline Schaidler und Raino Rapottnig Reichl
28.09.2025 15. Sonntag nach Trinitatis	09:30 Lieder-Gottesdienst mit Lieder von Arno Pötsch zum Gedenken seines 125. Geburtstages Horn		-> Kirche am Wege Hetzendorf

HÜTTELDORF		LAINZ		LIESING	
Trinitatiskirche Freyenthurmstraße 20, 1140 Wien		Friedenskirche Jagdschlossgasse 44, 1130 Wien		Johanneskirche Dr.-Andreas-Zailer-Gasse 3, 1230 Wien	
09:30	Gottesdienst mit Gemeindegedenken Batka	10:00	Gottesdienst Schöne	10:00	Gottesdienst Berghöfer
09:30	Gottesdienst Staudt	10:00	Gottesdienst Raubitschek	10:00	Gottesdienst Batka
09:30	Gottesdienst Batka	10:00	Gottesdienst Staudt	10:00	Gottesdienst mit Beichte Wenger
09:30	Gottesdienst Kunsch	10:00	Gottesdienst Pail	10:00	Gottesdienst Berghöfer
09:30	Gottesdienst Roland	10:00	Gottesdienst Thaler	18:00	Gottesdienst im Kirchgarten König
10:00	Outdoorgottesdienst: Willkommen zurück! Familiengottesdienst mit Segen für das neue Schul- und Arbeitsjahr Lainzer Tiergarten, Nikolaikapelle Pfarrteam				
		10:00	Gottesdienst Rieger		
09:30	Gottesdienst mit Gemeindegedenken Roland	10:00	Gottesdienst Thaler	10:00	Gottesdienst Batka
09:30	Gottesdienst Dopplinger	10:00	Gottesdienst Horn	10:00	Gottesdienst Berghöfer
09:30	Gottesdienst Geist	10:00	Gottesdienst Raubitschek	10:00	Gottesdienst mit Konfiopening Götz, Wolleitzer, Team

Zur Ausschreibung der Pfarrstellen von Hietzing und Hetzendorf

Die Gemeinden Hetzendorf und Hietzing werden sich ab 1.1.2026 zur Gemeinde Wien-Hietzing-Hetzendorf zusammenschließen. Gemeinsam haben sie zwei 50%-Pfarrstellen ausgeschrieben (Amtsblatt 2/2025); diese werden nach dem 1. 1. 2026 zu einer ganzen Stelle. Auf die Ausschreibung gibt es eine Bewerberin: Pfarrerin Imke Marie Friedrichsdorf MMus, MTH., momentan Pfarrerin in der Verklärungskirche Am Tabor. Gebürtig aus Kiel; ihr Zugang ist: „Ich bin Leben, inmitten von Leben, das leben will.“ (Albert Schweitzer). In Stichworten: Entwicklung neuer (spiritueller) Formate und Angebote, Musik und Kunst, neue Wege der (medialen) Kommunikation... Kirche ist ein Pool an Schätzen: Aktuell am wichtigsten sind Freundlichkeit, Wertschätzung und Wohlwollen dem Anderen gegenüber. Gemeinde kann ein Raum des Vertrauens und der Sicherheit sein.

Zu aktuellen Informationen dürfen wir Sie auf die Webseiten der Pfarrgemeinden verweisen (siehe Seite 22). Hier halten wir Sie auf dem neuesten Stand!

Gemeindefest und Flohmarkt in der Evang.Friedenskirche



Grillen und Kuchenbuffet



FLOHMARKT
11:30-16:00
Abgabezeiten
26.05./2.6.: 8-12h
5./12.06.: 8-16h



Kinderschminken



15.06.2025
Jagdschlossgasse 44
1130 Wien

Generationen Gottesdienst
10:00 mit Pfarrerin Pail



Kreuzkirche Hietzing

15. 6., 10:00

Gospel-Gottesdienst, 10:00:

„It's me, o Lord!“ Musik: Raino Rappotnig und Roman Polzer.
Danach: Gemeindefest! Sommerliches Buffet mit Grillerei und auch veganen Gerichten.

Tombola und Spiele für die Kinder erwarten Euch!



07.09.2025
10.00 Uhr



Nikolaikapelle
Lainzer Tiergarten

Willkommen zurück aus den Ferien!

Wir starten gemeinsam mit Segen ins neue Schul- und Arbeitsjahr. Für alle Erstklässler und -innen gibt es ein Geschenk!
Im Anschluss picknicken wir.

Es freuen sich auf Dich: die Friedenskirche, Johanneskirche, Kreuzkirche, Kirche am Wege, Trinitatiskirche. Bei Regen: in der Kreuzkirche

Pause!

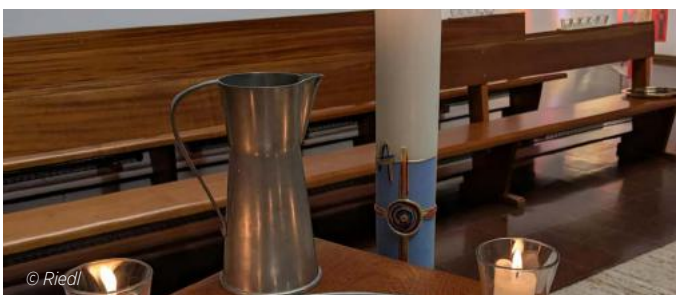
Sommer ist eine besondere Zeit – eine Pause vom Alltag. Kinder träumen vom Spielen, Jugendliche vom Ausschlagen, Erwachsene sehnen sich nach Natur, Lesen und langen Abenden. Wir brauchen Unterbrechung! Schon Gott ruhte am siebten Tag. Die Pause ist die Krönung: innehalten, bewusst wahrnehmen, was sonst untergeht. Was ist wirklich wichtig? Vielleicht gibt es ja etwas Neues zu entdecken. Und manchmal gelingt es, die Welt mit neuen Augen zu sehen.

Das wünscht Ihnen Ihre
Ulrike Frank-Schlamberger

Osterfrüh um 5:30...

Draußen ist es Nacht und die Kirche ist dunkel. Wir stehen im Eingang und sehen nichts – nicht einmal, ob jemand in den Bänken sitzt. Und wir sind müde. Wieso sind wir nochmal hier? Einen anderen Gottesdienst wollten wir mal feiern. Osternacht und Ostersonntag sind immer toll, aber auch anstrengend. Und man wird nicht jünger. Dann kam der Vorschlag einer Ostermorgenfeier, im berühmten Morgengrauen. Zum gleichen Zeitpunkt, an dem Maria Magdalena, getrieben von Sehnsucht und Trauer, allein und im Dunkeln zum Grab Jesu geht. Sie wird etwas anders finden, als sie gesucht hat... Was finden wir in dieser osterfrühen Kirche? Stimmen, Geschichten und nur drei Kerzen. Ein glockenklares Exsultet. Tauferinnerung, kühles Wasser in den Händen. Und schließlich überall viele kleine Lichter. Durch die Glasspitze des Daches tropft langsam erste Dämmerung und macht Gestalten erkennbar. Wenn ich mich auf die Geschichte konzentriere, der wir hier nachgehen, bemerke ich das allmähliche Auflichten nicht wirklich. Der Schritt des Gottesdienstes ist vor allem eines: Langsam und bedächtig. Nicht hastend, denn im Dunkeln stolpert man. Die Finsternis zwingt zur Konzentration. Später werden wir Osterfrühstück essen, feiern und erstaunlich früh am Tag nach Hause kommen. Bevor ich mich vormittags schlafen lege, denke ich: Was habe ich heute gefunden? Habe ich überhaupt etwas gesucht? Mein persönlicher Ostermoment war wohl die Kerze in meiner Hand: klein, flackernd und nur den nächsten Schritt zeigend. Der Rest war Vertrauen. Was war Ihr Ostermoment?

Riedl G



PS: Ein so früher Gottesdienst ist anstrengend, ist anders – und lohnt sich.

PPS: Dieser Gottesdienst war fast die einzige evangelische Osterfrühfeier in ganz Wien. Drei Tiroler Besucher:innen haben deshalb ihren Weg in die Kirche am Wege gefunden.

Wasser anpflanzen

Wir befinden uns in Brasilien, im Reservat der Pataxó Hã-Hãe.

Diese Region trägt die Narben ihrer Vergangenheit: Jahrzehntelang war das Land in den Händen von Großgrundbesitzern, die es den indigenen Familien entrissen und ausbeuteten. Der Kampf um Rückgabe war lang, schmerzvoll, verlustreich – erst in den 1990er Jahren wurde das Gebiet durch Gerichtsurteil der ursprünglichen Bevölkerung zurückgegeben.

Doch mit dem Rückzug der ehemaligen Farmer kam keine Versöhnung, sondern blinde Zerstörung: Aus Rache rodeten sie die verbliebenen Wälder, brannten Felder nieder, vergifteten Böden und Wasserquellen. Was einst grünte und blühte, wurde zu trostloser Steppe: Der Grundwasserspiegel sank dramatisch, und der Fluss, der das Gebiet einst wie eine Lebensader durchzogen hatte, ist heute nur noch ein schmaler, erschöpfter Bach.

Aber selbst in dieser Verwüstung wächst neues Leben: Mit Unterstützung der IPCI (International Pernambuco Conservation Initiative), der Gemeinde vor Ort und dem Institut Floresta Viva wird eine Baumschule entstehen! Ein Ort der Hoffnung – konkret, greifbar, nachhaltig. Die Setzlinge werden in die kargen, zerstörten Flächen des Reservats gepflanzt – nicht nur, um das ökologische Gleichgewicht wiederherzustellen, sondern auch, um dem Land Heilung zu bringen. Es ist eine Antwort auf Gewalt – mit Leben. Eine Antwort auf Zerstörung – mit Wurzeln. Eine Antwort auf Ausbeutung – mit Zukunft. Ein Prozess auch der inneren Heilung für die Menschen vor Ort. Es beschreibt den Wunsch, den Kreislauf des Lebens zurückzubringen: Bäume, die Schatten spenden – Wurzeln, die den Boden halten – Blätter, die Regen einfangen – Wasser, das in die Tiefe sickert und Quellen neu speist. Leben, das zurückkehrt – und mit ihm die Hoffnung.

Die Gemeinde Hetzendorf widmet ihre 1%-Spende 2025 diesem Projekt.

Thomas M. Gerbeth



Jedem Anfang wohnt eine Chance inne

So in etwa hat es ein großer Dichter einmal beschrieben und ich denke, dass das sehr gut unsere aktuelle Situation als Gemeinde beschreibt. Die Gemeinden Hetzendorf und Hietzing werden sich zusammenschließen und nehmen dabei eine Vorreiterrolle in Wien ein. Das ist inzwischen altbekannt. Weniger bekannt ist, welche Vielzahl an unterschiedlichsten Überlegungen und Planungen im Hintergrund ablaufen müssen. Ich würde es gerne mit einem Umzug beschreiben, bei dem man langsam seinen Kleiderschrank ausräumt und dabei mit allerhand Stücken konfrontiert wird, von denen man teilweise nicht einmal mehr wusste, dass sie noch existieren. Teilweise ist es eine freudige (Wieder-)Entdeckung – oder man nutzt die Gelegenheit, sich von mancher Last zu trennen. Umgelegt auf unsere Gemeinde sehe ich diesen Prozess als großartige Chance. Durch die Vielzahl an Menschen, mit denen wir gemeinsam Pläne schmieden, entwickeln sich Freundschaften und es werden ungeahnte Talente sichtbar. Aus zwei Gemeinden wird zwar eine Gemeinde, aber eine größere lebendigere vielfältigere Gemeinde. Ein Ort, an dem sich man wohlfühlen darf, ein Ort mit Zukunft.

Kurator-Stellvertreter
Martin Hübner

Was beschäftigt uns in der Kreuzkirche?

Natürlich noch immer die Gemeindegemeinschaft – es ist ein großes Projekt! Vieles ist schon geschafft. Am 29. März wurde in guter Atmosphäre und großer Eintracht ein Gemeindeforum beider Gemeinden abgehalten. Eckpunkte der Gemeindeordnung wurden festgelegt, z.B. ein „Minderheitenschutz“, sodass die jetzt kleinere Gemeinde Hetzendorf in wesentlichen Dingen nicht von der größeren Gemeinde Hietzing überstimmt werden kann. Am 1. Jänner wollen wir als neue Gemeinde Hietzing-Hetzendorf ins Jahr 2026 starten. Da werden die Korken knallen! Bis dahin ist noch einiges zu tun, denn vor dem Sommer wollen wir alle Details geklärt haben und das Ansuchen auf Zusammenlegung an den Oberkirchenrat stellen. Ein großer Dank gilt allen, die diesen Prozess ausarbeiten und umsetzen.

A. Reichl



Goldenes und silbernes Ordinationsjubiläum

Am 13.4. wurde in der Kreuzkirche Ordinationsjubiläum gefeiert: Pfarrer Nino Ulreich wurde vor 50 Jahren zum Pfarrer ordiniert. Superintendent Matthias Geist würdigte seinen langjährigen Dienst in unserer Kirche und am Reich Gottes und segnete ihn gemeinsam mit Altsuperintendent Werner Horn.

Spontan gab sich ein zweiter Jubilar zu erkennen: Matthias Geist wurde selbst vor 25 Jahren ordiniert und erhielt Worte der Wertschätzung und Segen von Werner Horn und Mitgliedern der Gemeindevertretung.

Wir gratulieren den Jubilaren und wünschen Gottes reichen Segen – und dass sie auch weiterhin mit ihrer Liebe und Begeisterung die Herzen der Menschen im Namen Jesu berühren.

A. Reichl

Wir freuen uns über die Taufe von:
Gabriel Morawetz

Wir trauern um:
Kurt Szendi
Manfred Tikal
Helmut Zimmer

Macht vs. Gewalt

Der Apostel Paulus schreibt im Römerbrief: „Denn ich schäme mich des Evangeliums nicht; denn es ist eine Kraft Gottes, die selig macht alle, die glauben – die Juden zuerst und ebenso die Griechen.“ (Röm 1,16)

In einer Welt, in der die Botschaft vom gekreuzigten Christus als Torheit oder Skandal galt (vgl. 1 Kor 1,18–25), bekennt sich Paulus mutig zum Evangelium. Er distanziert sich nicht, sondern steht klar und überzeugt dazu. Das Evangelium ist mehr als eine gute Nachricht – es ist Gottes Kraft in Aktion. Es hat die Macht, Menschen zu verändern und zu retten, und zwar durch den Glauben – durch das Vertrauen auf Gott und auf Christus.

Und doch leben auch wir Evangelischen nicht immer als wirklich erneuerte und erlöste Menschen. Menschliche Macht befreit und heilt nicht zwangsläufig – sie kann, wenn sie missbraucht wird, sogar zerstören. Denn wenn Macht sich ihrer Grenzen nicht bewusst ist, wird sie zu Gewalt. In diesem Zusammenhang kommen mir die Worte Hannah Arendts aus ihrem Werk „Über Gewalt“ (1970) in den Sinn. Sie unterscheidet scharf zwischen Macht und Gewalt: Macht entsteht durch gemeinsames, kollektives Handeln – durch Zustimmung, Vertrauen und Unterstützung innerhalb einer Gemeinschaft. Sie ist auf Dauer angelegt. Gewalt dagegen ist ein Mittel des Zwangs. Sie mag kurzfristig wirksam sein, zerstört aber langfristig jede Machtbasis. „Gewalt kann Macht zerstören – sie kann sie niemals erzeugen.“ (H. Arendt)

Gerade deshalb brauchen auch wir heute klare Konzepte zum Schutz vor Gewalt. Sie sollen uns helfen, die Macht, die uns von Gott gegeben ist, nicht zu missbrauchen oder zu entwerten. Denn wahre Macht im Sinne des Evangeliums dient dem Leben – nicht seiner Bedrohung.

L. Batka, Administrator

Erstmals Gewaltschutzbeauftragte

Mit Beschluss des Presbyteriums und der Gemeindevertretung wurden Mag. Eberhart Theuer zum Gewaltschutzbeauftragten und Dr. Christine Casey zu seiner Stellvertreterin gewählt. Wenn Sie von Gewalt (egal in welcher Form) betroffen sind oder Fragen zum Thema haben, wenden Sie sich bitte an diese Gewaltschutzbeauftragten. Näheres finden Sie unter Kontakte.



Feier besonderer Geburtstage im Frauenkreis

Am Mittwoch, 2.4.2025, konnten im Frauenkreis zwei seltene Geburtstage gefeiert werden: Frau Hildegard Riener hatte am 28.3. ihren 100. und Frau Lore Zeiss am 1.4. ihren 90. Geburtstag gefeiert. Wir danken Gott für ihre Bewahrung und wünschen ihnen noch viele gesegnete Jahre.

Wir bereisen die Welt an den Hütteldorfer Sommertagen

Sobald die Sommerferien beginnen, geht es wieder los: Eine ganze Woche lang Jungschar! Die Hütteldorfer Sommertage stehen in diesem Jahr unter dem Motto „In fünf Tagen um die Welt“. Wir entdecken in Spielen, Geschichten, Ausflügen und Co. weit entfernte Länder und Kontinente. Weitere Informationen finden sich im Veranstaltungsteil und auf unserer Website: www.trinitatiskirche.at/kinder-jugend

Auch zur regulären Jungschar laden wir herzlich ein! Wir treffen uns an jedem Samstagvormittag im JuKi-Haus der Trinitatiskirche. In unserer Bibelarbeitsreihe beschäftigen wir uns derzeit mit den ersten „Menschenfischern“, also den Jüngern Jesu. Spiel und Spaß kommen nie zu kurz, ob bei Zaubertrickshow, Blumenkettenmanufaktur, Kugelbahnbau oder Schriftrollenquiz (siehe auch Seite 9).



Wir trauern um:

Gerhard Richter
Henrike Mayer



Liebe Gemeinde,

Am 15.6. feiern wir unser Gemeindefest mit Kinderprogramm und Pfarrflohmarkt! Unsere Gemeinschaft, die wir auf so viele Arten – im Austausch beim Mitarbeiterabend, beim gemeinsamen Lego-Bauen und Herausfinden, wo wir als Gemeinde hinwollen, auch bei den Spieleabenden, die alle von 7-70 lachend an einen Tisch gebracht haben – erfahren. Feiern Sie mit uns in dieser tolle

Gemeinde, bringen Sie auch gerne Sachen, wenn Sie sich von Alten trennen und der Gemeinde etwas Gutes tun wollen, oder Kuchen, wenn Sie unser Leben versüßen wollen. Es wird ein buntes Familienprogramm, einen Clown oder Kasperl, Kinderschminken und nette Gespräche geben. ☺ Berührende Gemeinschaft habe ich als Pfarrerin und Sängerin beim großen ökumenischen Lobpreiserevent „Himmelsstürmer“ erlebt, bei dem Musiker aus unterschiedlichsten christlichen Gemeinden gemeinsam musikalisch ihr Gebet 25 Stunden lang vor Gott gebracht haben. Mit unseren Konfirmanden haben wir in diesem Frühjahr einen Friedhof besucht, herausgefunden, wie es ist, einen grünen Star zu haben und in der Kirche übernachtet. Wir freuen uns auf die Konfirmation am 18. Mai und den neuen Konfirmandenkurs 2025/2026!

Noch ein kleines Update zu uns als Pfarrfamilie: Wir ziehen im Sommer zurück in den 21. Bezirk, da sich dort für uns eine wunderbare Wohnmöglichkeit in der Nähe unserer Eltern aufgetan hat. Ich bleibe Pfarrerin in Wien-Lainz und werde regelmäßig für Gespräche, am Sonntag und zu verschiedensten Terminen anwesend sein. Nun wünsche ich Ihnen eine gesegnete Sommerzeit mit vielen Sonnenstrahlen, erhellenden Gesprächen und Gottes Segen, der unser ganzes Leben überstrahlt!

Mit herzlichen Grüßen,
Pfarrerin Judith Pail



Sehr geehrte Gemeindemitglieder, liebe Freundinnen und Freunde der Friedenskirche,

Wir haben gerade Ostern gefeiert! Mit einem traditionellen evangelischen Karfreitagsgottesdienst, den Lektorin Tanja Dietrich-Hübner gestaltet hat, und am Ostersonntag mit unserer Pfarrerin Judith Pail und unserem Lektor Wolfgang Rieger. Dieser war sehr gut besucht, Familien mit Kindern und Besucherinnen und Besuchern aller Generationen. Dies zeigt, wie wichtig aktives Gemeindeleben ist, denn Kirche ist auch das gemeinschaftliche Feiern, das Erleben und Hören unserer Glaubensinhalte – für Junge, in der Mitte des Lebens Stehende und Ältere. Das ist in Lainz möglich, da es zusätzlich zu unserer Pfarrerin unsere Lektorin Christine Raubitschek und unsere Lektoren Wolfgang Rieger und Moritz Kisza gibt, und auch jene Lektoren und Lektorinnen anderer Gemeinden, Pfarrern, die uns das Wort Gottes näher bringen. Herzlichen Dank Ihnen allen, Euch allen, sonst wäre Gemeinde so nicht möglich!

Weites freuen wir uns im Frühjahr auf das Konfirmationsfest, auf das Schätzefest für die Jüngeren und unser Gemeindefest! In diesem Zusammenhang möchte ich auf das Pensionsfest von Pfarrer Hans-Jürgen Deml, am Sonntag, 22. Juni von 10:00 bis mindestens 14:00 Uhr, verweisen.

Als Administrator hat Hans-Jürgen mehrmals in unserer Gemeinde gewirkt (1.11.2012-1.9.2013, 1.10.2014-28.2.2015, 1.2.2016-1.9.2017) und viele Gottesdienste gestaltet. Wir dürfen seine Einladung weitergeben. Herzlichen Dank, Hans-Jürgen, für Dein segensreiches Wirken für unsere Kirche und im Speziellen für unsere Gemeinde in Lainz!

Ich wünsche Ihnen und Ihren Familien eine schöne Sommerzeit, „Geh aus mein Herz und suche Freud“ und erholsame Urlaubstage in nicht einfachen Zeiten.

Mit herzlichen Grüßen,
Ihre Kuratorin, Hellia Mader-Schwab



Mit Ende Juli gehe ich als Pfarrer in Pension.

Herzliche Einladung zu meinem

PENSIONS FEST

mit Segen in einen neuen Lebensabschnitt.

Sonntag **22. Juni 2025**

10 Uhr: Gottesdienst mit anschließendem Fest* bis mindestens 14 Uhr

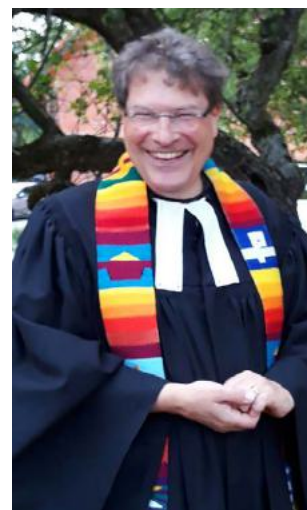
in unserer Auferstehungskirche
1070 Wien, Lindengasse 44A.

Mit herzlichen Grüßen,

Pfarrer
Hans-Jürgen DEML

* Für Nachmittag ab 12:15 sind Beiträge willkommen.
Bitte meldet Euch bis 2. Juni bei Georg SILBER:
kur.neubau_fuenfhaus@evang.at

Evangelische Pfarrgemeinde Neubaufünfhaus, Lindengasse 44A, 1070 Wien



Grillabende – Potluck

Herzliche Einladung zum Plaudern am Grill beim gemeinsamen Essen. Jede:r nimmt etwas zum Grillen mit – auch zum Teilen mit anderen – und keiner muss mit leerem Magen nach Hause gehen. Wir freuen uns auf interessante Gespräche mit Menschen unserer Gemeinde sowie mit vielen Gästen.

Termine: Donnerstag: 31. Juli, 7. & 14. August 2025, um 18:00 Uhr

Ihr/euer Lubomir Batka

Großer Frühlingsflohmarkt 2025 – ein kleiner Rückblick

Auch heuer konnten wir einen großen Flohmarkt organisieren. Wir danken allen altgedienten und neuen Helferinnen und Helfern herzlichst, ebenso wie den Warensponder:innen, die es ermöglicht haben, dass wir an zwei Verkaufstagen knapp 2.582,- € für unsere Gemeinde einnehmen konnten.

Der Freitagnachmittag war heftig, Samstag war schwächer besucht. Die Stimmung war gut und wir konnten wieder beim Vorbereiten eine hilfsbereite, ideenreiche und fröhliche Gemeinschaft erleben.

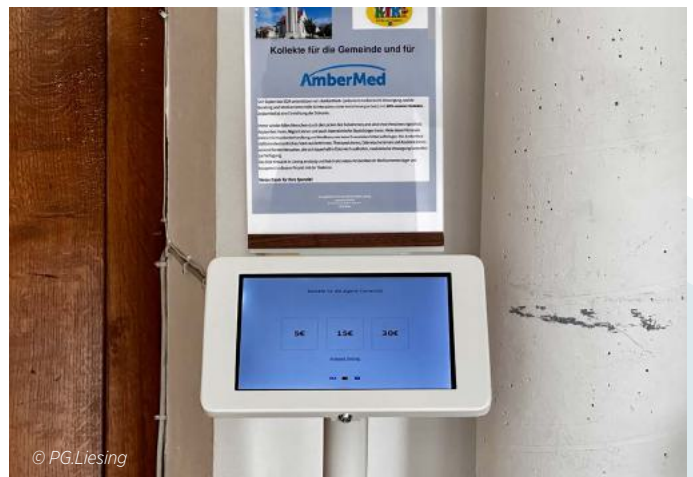
Euer/Ihr Flohmarktteam

Gewaltschutzkonzept in Liesing

Jede Gemeinde muss ein Gewaltschutzkonzept erstellen (vgl. Datenschutzkonzept). Die Präventionsmaßnahmen müssen schriftlich und für jeden einsehbar festgehalten werden. Diese müssen an die Gegebenheiten jeder Gemeinde angepasst und auf einen aktuellen Stand gehalten werden (u.a. aktive Gruppen, Kinder- und Jugendschutz, Räumlichkeiten, Sicherungsmaßnahmen, wer sind die Ansprechpersonen in der Gemeinde, Ombudsstelle der Evangelischen Kirche...) Damit nicht jede Gemeinde dieses Konzept allein erstellen muss, trafen sich die Gewaltschutzbeauftragten aller Wiener Gemeinden regelmäßig, um sich gegenseitig bei der Erstellung zu unterstützen.

ChurchDesk-Terminal für Spenden und Zahlungen

Seit März steht im Vorraum der Kirche, rechts neben der Eingangstüre, unsere Spendensäule. Dort können Sie nach dem Gottesdienst die Kollekte oder eine Spende für ein bestimmtes Projekt digital und berührungslos zahlen – mittels Bankkarte, Smartphone oder Smartwatch. Falls Sie Probleme haben, hilft Ihnen gerne ein:e Mitarbeiter:in unserer Gemeinde. Nach der Überweisung erhalten Sie – falls erwünscht – eine Bestätigung der Einzahlung per Email.



Theatergottesdienst „Die Frau des Pilatus“

Am Palmsonntag, dem 13. April 2025, wurde die Johanneskirche zur Bühne für ein besonderes spirituelles Erlebnis. Eine biblische Geschichte wurde lebendig in einem eindrucksvollen Zusammenspiel von Musik, Theater und Glaube. Friederike von Krosigk und Thomas Zieler brachten die Figuren auf der Bühne mit emotionalem Ausdruck zum Leben.

Eindrücklich waren die musikalischen Beiträge von Annegret Bauerle, Sybille von Both sowie der mitwirkenden Chöre – dem Luther-Chor NÖ und dem Chor „Die LieSingers“. Es war ein berührendes, nachdenklich stimmendes Miteinander von biblischer Geschichte, spiritueller Tiefe und künstlerischer Gestaltung.



KONTAKT

HETZENDORF Kirche am Wege

Biedermannsgasse 11-13,
1120 Wien

Tel.: 0699/188 777 68

Mail: pg.hetzendorf@evang.at

www.kircheamwege.at

www.facebook.com/Evangelische
Pfarrgemeinde-Wien-Hetzendorf-
704477012999166

Kanzleistunden: Maria Dingelmaier

Di, Mi, Fr: 8:00 – 12:00 Uhr

Pfarrkonto:

IBAN: AT17 2011 1853 3373 0900

BIC: GIBAATWWXXX

PfarrerIn Dr. Livia Wonnerth-Stiller (karenziert)

**PfarrerIn i.R. Mag^a Ulrike Frank-Schlamberger
(Administration)**

Mail: ulrike.frank-schlamberger@evang.at

Tel.: 0699/188 786 99

Sprechstunden nach Vereinbarung

Kuratorin Anke Gerbeth

Mail: kur@hetzendorf@evang.at



HÜTTELDORF Trinitatiskirche

Freyenthurmstraße 20,
1140 Wien

Tel.: 0699/188 777 77

Mail: pg.huetteldorf@evang.at

www.trinitatiskirche.at

Kanzleistunden: Andrea Ranzmaier

Mo und Do: 10.00 – 12.00 Uhr

(Sondertermine nach Absprache)

Tel.: 0699/188 777 77

Pfarrkonto:

IBAN: AT89 3200 0000 0747 4174

BIC: RLNWATWW

Pfarrer Benedict Dopplinger, MTh

(von 1.2. bis 31.8. karenziert)

Mail: benedict.dopplinger@evang.at

Pfarrer Prof. Dr. Lubomir Batka

(Administration von 1. 2. bis 31.8.)

Mail: lubomir.batka@evang.at

Kurator DI Dr. Barnabas Kunsch

Tel.: 0664/342 39 36

Mail: b.kunsch@gmx.at

Jungscharleiterin Lene Müller

Mail: lene_99@web.de

Gewaltschutzbeauftragter

Mag. Eberhart Theuer

Mail: e_theuer@yahoo.de

Stellvertreterin Dr. Christina Casey

Mail: Christina@kunsch.at

LAINZ Friedenskirche

Jagdschloßgasse 44,
1130 Wien

Tel.: 01/87 98 353

Mail: pg.lainz@evang.at

www.friedenskirche-lainz.at

Kanzleistunden: Maria Dingelmaier

Mo, 8:00 – 12:00 Uhr

Do, 8:00 – 16:00 Uhr

Tel.: 01/87 98 353

Pfarrkonto:

IBAN: AT21 2011 1000 0380 2574

BIC: GIBAATWWXXX

PfarrerIn Mag^a Judith Pail

Tel.: 0699/188 777 88

Mail: judith.pail@evang.at

Sprechstunden nach Vereinbarung

Kuratorin Hellia Mader-Schwab

LIESING Johanneskirche

Dr.-Andreas-Zailer-Gasse 10,
1230 Wien



Büro-Kanzleistunden

Büro: Dr. -Andreas-Zailer-Gasse 3,
1230 Wien

Im Juli und August:

Mo und Do: 10:00 – 12:00

*(Erkundigen Sie sich bitte telefonisch
oder auf der Homepage)*

Tel.: 059/1517 72101

Mail: pg.liesing@evang.at

www.evangel-liesing.at

www.facebook.com/evang.wien.liesing

youtube: Evangelische Johanneskirche

Wien Liesing

Pfarrkonto:

IBAN: AT92 1200 0006 3401 6901

BIC: BKAUATWW

Pfarrer Prof. Dr. Lubomir Batka

Tel.: 0699/188 777 39

Mail: lubomir.batka@evang.at

PfarrerIn Dipl.-Theol. Kathrin Götz

Tel.: 0699/188 777 38

Mail: kathrin.goetz@evang.at

Pfarrer im Ehrenamt

Mag. Wolfgang König

Tel.: 0699/188 777 44

Kurator Dr. Christian Kikuta

Tel.: 059/1517 72105

Mail: christian.kikuta@evang.at

Jugendreferent Patrik Beck

Tel.: 0699/188 777 42

Mail: beck@evangel-liesing.at

Evangelischer Montessori-Kindergarten

Mehlführergasse 14

1230 Wien

Tel.: 0664/858 27 00

Mail: kiga-liesing@diakonie.at

Krankenhaus- und Geriatrieseelsorge

Diakonin Katharina Schoene MA MEd

Klinik Hietzing / Gebäude E

Wolkersbergenstraße 1

1130 Wien

Mail: katharina.schoene@evang.at

Tel.: 0699/186 223 71

HIETZING & PENZING Kreuzkirche

Cumberlandstraße 48,
1140 Wien

Tel.: 01/89 46 130

Mail 1: office@kreuzkirche.at

Mail 2: pg.hietzing@evang.at

www.kreuzkirche.at

Kanzleistunden: Ines Brandl

Mo – Do: 8:00 – 14:00 Uhr

Tel.: 01/89 46 130

Pfarrkonto:

IBAN: AT52 2011 1000 0382 6848

BIC: GIBAATWW

PfarrerIn Angelika Reichl, B.A., MA, MTh

Tel.: 0699/188 777 72

Mail: angelika.reichl@kreuzkirche.at

Sprechstunden nach Vereinbarung

Kuratorin Silke Becker

Kurator-Stv. Martin Hübner

Mail: kur.hietzing@evang.at

Jugendmitarbeiter Adam Kraus

Mitarbeiterin für Kinder: Lisa Eberhard

Mail: jugend@kreuzkirche.at

Kirchenmusikerin Hiroe Imaizumi

Mail: musik@kreuzkirche.at

Evangelischer Kindergarten Kreuzkirche

Kindergartenleiterin Petra Kaci

Mail: kindergarten@kreuzkirche.at





Open-Air-Tauffest



DONAUTAUFE

14.06.2025 | 11:00 Uhr

Anmeldung zur Taufe und Infos:
www.evangelium-wien.at/donautaufe

HÖHE PUNKTE

Musik am 12ten

SA 12. April 2025	Matthäus-Passion J.S.Bach	Lutherkirche Währing 18:30 Uhr
	Antonio Salieri Orgelkonzert zum Jubiläum	
	Marianna v. Martines Komponistin in Wien	
SA 10. Mai 2025		
SO 15. Juni 2025	Josephspassion (UA) Oratorium von P.D.Peretti nach José Saramago Sprecher: Karl Markovics	Lutherische Stadtkirche 19:30 Uhr

nähere Infos unter:
www.musikam12ten.info



KONFI 2025/26 IN WEST-SÜD-WEST



WSW: Wer sind wir?

für Jugendliche ab 13 Jahren

Wir sind 5 Kirchen, aber eine Region. Wir sind viele Menschen, aber eine Gemeinschaft. Die Vision, dass wir gemeinsam mehr Kirche sind und auch mehr Spass haben, trägt uns. Das Angebot ist so vielfältig wie unsere Mitglieder und deren Terminkalender. Deshalb gibt es unterschiedliche Konfirmationskurse, jeder einzigartig auf seine Art. Wir freuen uns auf dich! Die Pfarrpersonen der Region:



Benedict Angelika Kathrin Judith Lubomir

Hietzing & Hetzendorf

2x/Monat: Freitagabend oder So.bis 14.30

Start: 12.10.2025, 10.00 Uhr

- Bunttes Programm mit Themen, Spielen, Diskussion
- fröhliches junges Team
- Ausflüge, Escape Room
- Freizeit: Burg Finstergrün
- Kirchenschlaf

Konfirmation am 24. Mai

Kontakt:

angelika.reichl@evang.at



KONFI 2025/26 IN WEST-SÜD-WEST



Liesing

Donnerstags um 17.30 Uhr

Start: Konfischnuppern 11.9. // 17.30

- junges engagiertes Team
- zwei Konfiwochenenden
- Glauben kritisch entdecken
- Spiele & Action
- Musik & Gemeinschaft
- Platz für dich so wie du bist

Konfirmation am 24. Mai

Kontakt:

kathrin.goetz@evang.at



Hütteldorf & Lainz

14tg. abwechselnd Freitag/Samstag

Start: 04.10. // 09:30-12:00

- Bunttes Programm mit Inputs
- Raum für Diskussion
- gemeinsam Essen, Spielen
- Gottesdienst gestalten
- Konfifreizeit und 2 Kirchenübernachtungen

Konfirmation am 14. Mai

Benedict.dopplinger@evang.at



Judith.pail@evang.at



Österreichische Post AG / Verlagspostamt 1230 Wien SM 24Z044314 S
Retouren an Postfach 555, 1008 Wien

Impressum

Medieninhaber, Herausgeber, Verleger: Evangelischer Gemeindeverband Wien West-Süd-West, 1230 Wien, Dr.-Andreas-Zailer-Gasse 3 | Rechnungsadresse: 1140 Wien, Cumberlandstraße 48, IBAN: AT52 2011 1000 0382 6848 | Blattlinie: Nachrichten der Pfarrgemeinden und Verbreitung christlicher, evangelischer Themen | Verantwortlich für den Inhalt und die Gestaltung dieser Ausgabe: Pfarrgemeinden Wien-Hetzendorf, Hietzing, Hütteldorf, Lainz und Liesing | Bilder: wenn nicht anders angegeben © privat | Redaktion: Christian Kikuta, Gundula Riedl. Hersteller: Druckerei Berger, 3580 Horn, Grafik: Lisa Gmeiner. Namen ohne akademische Titel. Verlags- und Aufgabepostamt: 1230 Wien SM 24Z044314 S P.b.b.

